

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

Vorberatung im:

Betreff: Erneuerung der Schlammwässerung
hier: Vergabe der Schlammförder- und Lagertechnik

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

Zur Erneuerung der Schlammwässerung wird der Auftrag für Lieferung und Installation der maschinellen Ausrüstung Schlammförder- und Lagertechnik an die Firma Stulz Planaqua GmbH, Grafenhausen, zum Angebotspreis von 499.671,29 € incl. 19% MwSt. vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2011	Folgej.:
Investitionskosten:	€		€
bei HHStelle veranschlagt:	Wirtschaftsplan des KST	499.671,29 €	
Aufwand jährlich	ca. 4.300 €	ab: 2014	4.300 €

Ziel:

Vergabe der Baumaßnahme an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Derzeit wird der Schlamm der Kläranlage Tübingen getrocknet und als Granulat mit einem Trockensubstanzgehalt von 93 % in einem Silo gelagert bis er entsorgt wird. Im ersten Quartal 2012 soll die Trocknung außer Betrieb genommen werden. Der Schlamm wird dann entwässert mit einem Trockensubstanzgehalt von nur noch ca. 28% entsorgt. Das bedeutet zum einen, dass größere Schlammengen (mehr Wasser) gelagert werden müssen und zum anderen, dass das zu lagernde Material eine andere Konsistenz besitzt. Aus diesem Grund müssen Fördertechnik und Schlammsilos erneuert werden.

2. Sachstand

Um die Schlammentsorgung in Zukunft zu bewerkstelligen, wurden folgende Komponenten öffentlich ausgeschrieben:

- Pumpen zur Dünnschlamm und Dickschlammförderung,
- Rohrleitungen und Armaturen
- Schlammsilo von 130 m³ mit Verladeeinrichtung.

Die Kosten waren auf rund 530.000 € geschätzt.

Zum Eröffnungstermin am 07.06.2011 lagen Angebote von acht Bieter vor.
Ein Angebot musste ausgeschlossen werden (siehe Vorlage 268a/2011).

3. Vorschlag der Verwaltung

Unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag an die Firma Stulz Planaqua GmbH, Grafenhausen, zum Angebotspreis von 499.671,29 € incl. 19 % MwSt. zu vergeben.

4. Lösungsvarianten

5. Finanzielle Auswirkungen

Die notwendigen finanziellen Mittel sind im Wirtschaftsplan des KST finanziert.

6. Anlagen